

Interdisziplinarität aus der Perspektive von E-Learning Supporteinheiten

Beispiel: Fakultätsübergreifendes Projektseminar „Future City“

Prof. Dr. Patricia Arnold, Dipl.-Geogr. Gisela Prey, Dr. Dennis Wortmann

Herausforderung Interdisziplinarität

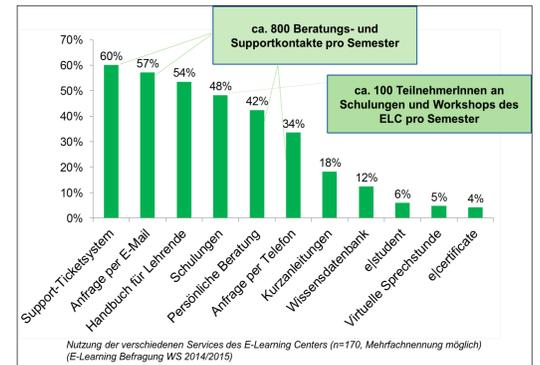
Die Unterstützung von Lehrenden, Studierenden und Forschenden einer Hochschule mit ausgeprägten Fachkulturen und einem breiten Spektrum an Fachdisziplinen ist auf unterschiedlichen Ebenen mit der Herausforderung **Interdisziplinarität** verbunden:

- (1) Bei der Entwicklung von innovativen Lehr-/Lernkonzeptionen mit digitalen Medien oder der Verwendung digitaler Medien in Forschungssettings arbeiten in der Regel Expertinnen und Experten mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen zusammen.
- (2) In Beratungen zu Lehr-/Lernkonzeptionen mit digitalen Medien fließen medien-, hochschul- sowie fachdidaktische Aspekte ein.
- (3) Unterstützungsleistungen erfolgen im Spannungsfeld zwischen zentral vorgehaltenen und dezentral an den Fakultäten verorteten Services.

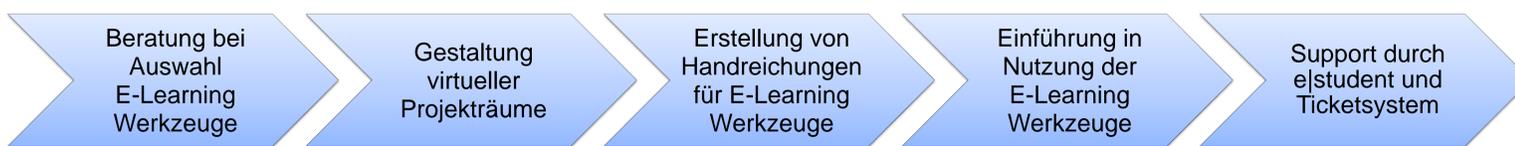
E-Learning Center der Hochschule München



- Bereicherung der Präsenzlehre
- Verbesserung der Studienbedingungen für heterogene Studierendenschaft
- Unterstützung der Weiterbildung
- Erhöhung der Attraktivität des Lern- und Arbeitsorts Hochschule



Services des E-Learning Centers für „Future City“



Das didaktische Design des Projektseminars „Future City - Nachhaltige Siedlungsentwicklung vor den Toren der Hochschule München sieht die selbstständige Erarbeitung von Stadtentwicklungskonzepten, bezogen auf reale Bedarfe der Stadt, in interdisziplinär zusammengesetzten Projektgruppen vor, die von Lehrenden aus neun Fakultäten gecoacht werden.



Kritische Reflexion vor dem Hintergrund des *Third Space*-Konzeptes nach Whitchurch (2008)

Zögerliche Akzeptanz

- anfänglich wurde ohne die Beteiligung des ELC geplant
- erst mit zunehmender Intensität der Beratungen wuchs die Akzeptanz des ELC (mittlerweile offizieller Projektpartner)



Third Space

- Unterstützungseinheiten zwischen Wissenschaft und Verwaltung haben sich trotz zunehmender Bedeutung im Hochschulsystem noch nicht vollständig etabliert
- bei Projektplanungen werden solche Einheiten häufig noch nicht mitgedacht

Herausfordernde Beratungsleistung

- innovative Konzeption sowie hohe Anzahl und Diversität der Beteiligten bedingten Aushandlung von Zuständigkeiten
- fachnahe Beratung vor Ort konnte nicht durchgängig realisiert werden



Third Space

- Prozessschleifen erhöhen die Komplexität der Beratungsleistung durch Unterstützungseinheiten
- Kooperationsbeziehungen müssen vorsichtig aufgebaut werden, da die Verantwortung für Inhalte letztlich immer bei den Lehrenden liegt

Ungewöhnlich hoher Ressourceneinsatz

- innovative Projektkonstellation bedingte weitreichende Unterstützung bis hin zur Gestaltung einzelner virtueller Projekträume
- Ressourceneinsatz des ELC war damit ungewöhnlich hoch



Third Space

- *Third Space*-Einrichtungen müssen ihre Services in der Regel aktiv bekannt machen und ihre Existenz kontinuierlich legitimieren
- vergleichsweise hoher Ressourceneinsatz kann lohnen, wenn dadurch große Teile der Hochschule erreicht werden können

Weiterführende Literatur:

- Arnold, P., Mayrberger, K. & Merkt, M. (2006). E-Learning als Prozessinnovation zwischen Strategie und Didaktik – am Beispiel des Change Management Projekts „KoOP“ der Hamburger Hochschulen. In E. Seiler-Schiedt, S. Kälin, C. Sengstag (Hrsg.), *E-Learning - alltagstaugliche Innovation?* (S. 27-36). Münster: Waxmann.
- Arnold, P., Prey, G. & Wortmann, D. (2014). Qualitätsentwicklung in der institutionalisierten Beratung am Beispiel des E-Learning Centers der Hochschule München. In N. Apostolopoulos, H. Hoffmann, U. Mußmann, W. Coy, A. Schwill (Hrsg.), *Grundfragen Multimedialer Lehrens und Lernens: Der Qualitätspakt E-Learning im Hochschulpakt 2020* (S. 32-48). Tagungsband GML2 2014, 13.-14. März 2014. Münster: Waxmann.
- Kolbinger, M. & Prey, G. (2012). eLearning and Freedom - Mainstreaming e-Diversity in Higher Education. *paper to the 11th European Conference on e-Learning (ECEL 2012)*, 283-289.
- Ralston, S. (2011). Interdisciplinarity: Some lessons from John Dewey. *American dialectic*, 1(2), 309-321.
- Salden, P. (2013). Der Third Space als Handlungsfeld in Hochschulen: Konzept und Perspektive. In M. Barnat, S. Hofhues, A. C. Kenneweg, M. Merkt, P. Salden, D. Urban (Hrsg.), *Junge Hochschul- und Mediendidaktik. Forschung und Praxis im Dialog* (S. 27-36). Hamburg: Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg (ZHW-Almanach, Sonderband; 1)
- Whitchurch, C. (2008). Shifting identities and blurring boundaries: the emergence of Third Space professionals in UK higher education. *Higher education Quarterly* 62(4), 377-396.